



- Glasgow, Edinburgh und Urquhart Castle
- Loch Ness – auf der Suche nach „Nessi“
- Besuch einer Whisky-Destillerie

Schottland – auf den Spuren der Highlander 7-Tage-Erlebnisreise

Wir erleben abwechslungsreiche Bilderbuchlandschaften und altehrwürdige Schlösser. Sowohl die Vergangenheit als auch die Gegenwart dieser Kulturlandschaft im Norden der britischen Inseln werden uns begeistern!

1. Tag: Anreise nach Schottland

Nach Ihrer Ankunft in Edinburgh zwischen 12:00 Uhr bis 17:30 Uhr erfolgt der Transfer zum Hotel in Glasgow. Am Abend Begrüßung durch die Reiseleitung. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. Die Reise kann beginnen! 65 km (A)

2. Tag: Glasgow, Dudelsack spielen und Stirling Castle

Nach einer Panoramastadtrundfahrt durch Glasgow, auf der wir die Höhepunkte wie den George Square und die Kathedrale sehen, steht noch etwas besonderes auf dem Programm. Wir sind gespannt. Was wäre Schottland ohne die Dudelsäcke? Wir alle haben uns doch sicherlich schon gefragt, wie geht das eigentlich. Das wird uns ein „Profi“ zeigen, mit dem wir ins Gespräch kommen. Und wer möchte, ist gerne eingeladen, das Spielen selbst einmal auszuprobieren. Dann verlassen wir die Stadt und machen uns Richtung Stirling auf. Von dem hoch auf einem Felsen gelegenen Stirling Castle genießen wir

einen malerischen Blick auf die Altstadt. Was für ein schöner Ort! Schon immer galt: Wer Stirling Castle kontrolliert, ist Herr über die schottischen Highlands. 135 km (F)

3. Tag: Durch die West Highlands nach Loch Ness

Wir fahren an der „Königin der schottischen Seen“, Loch Lomond, vorbei bis in die menschenleere Bergwelt der West Highlands. Es wird mystisch! Durch das geschichtsträchtige „Tal der Tränen“, Glencoe, gelangen wir in die große geologische Einbruchszone, „Great Glen“ genannt. Hier reiht sich ein See an den anderen von West nach Ost. Über Staustufen, wie man sie bei Fort William besichtigen kann, sind die Seen miteinander verbunden. Wir besuchen am Ufer des Loch Ness Urquhart Castle, eine pittoresk gelegene, einst heiß umkämpfte Burg. Und wer weiß, mit etwas Glück sehen wir vielleicht sogar Nessi. 350 km (F, A)

4. Tag: Scotch Whisky Heritage Trail

Bei unserem nächsten Besuch widmen wir uns der schottischen Geschichte. In Fort George schufen die Engländer Fakten und bauten kurz nach dem Jakobitenaufstand 1746 aus Furcht vor den Highlandern eine gewaltige Festungsanlage. Dieses Fort zählt zu den besterhaltenen Festungsanlagen Europas. Bevor wir uns auf den Whisky-Trail begeben, besuchen wir die romantischen Ruinen der Kathedrale von Elgin. Am Ende des Tages widmen wir uns den angenehmen Dingen des Lebens und lassen uns in die Kunst der Whisky-Destillierung einführen – Kostprobe inbegriffen! 225 km (F, A)

5. Tag: Über St. Andrews nach Edinburgh

Heute geht es nach St. Andrews: Sie ist bekannt als Heimatstadt Schottlands ältester Universität und zieht Besucher aus aller Welt an. Hier haben sich übrigens Kate und William kennen gelernt. In St. Andrews angekommen, besichtigen wir die Überreste der größten Kathedrale Schottlands, – der St.-Andrew's-Kathedrale, mit

ihren teils sehr gut erhaltenen Mauern. Im Anschluss machen wir uns auf den Weg nach Edinburgh. Kurz vor Edinburgh fahren wir über die „Forth Road Bridge“, von wo aus wir einen guten Blick auf die berühmte „Forth Railway Bridge“ haben. Diese Brücke ist auf der ganzen Welt bekannt für ihre freitragende Bauweise und ist die wichtigste Verbindung von den schottischen Lowlands in die Highlands. 265 km (F)

6. Tag: Königliches Edinburgh

Am Ende der Reise die Hauptstadt – das „Athen des Nordens“. Wie soll man die Eleganz, die Würde und Lebendigkeit dieser Stadt beschreiben? Wir starten mit einem Besuch des Edinburgh Castle und erleben das königliche Schottland hautnah. Hoch über der Stadt thront diese bedeutende Sehenswürdigkeit. Im Anschluss spazieren wir entlang der Royal Mile bis hin zum Palace of Holyroodhouse, den wir von außen besichtigen. Heute ist der Palast der offizielle Wohnsitz der königlichen Familie, wenn diese in Edinburgh weilt. Selbstverständlich sehen wir auch die Neustadt. Unser Tipp für den Nachmittag: Die Princess Street lockt nicht nur mit den schönen Gartenanlagen. Auch Geschäfte finden sich hier zuhauf! (F, A)

7. Tag: Rückreise

Wir müssen Abschied nehmen von Schottland! Gemeinsam fahren wir zum Flughafen und fliegen ab 12:45 Uhr zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Schottland – auf den Spuren der Highlander

7-Tage-Erlebnisreise

Termine und Preise 2027 in €

R 2250016

Termine/Saison

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt (ggf. zzgl. Flugzuschlag)

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 2. Klasse *
- Flüge mit der Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Edinburgh (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 6 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC)
- 6x Frühstück, 4x Abendessen

* bei Eigenanreise nicht inklusive

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Zu Besuch im Piping Institute in Glasgow
- Besichtigung von Stirling Castle
- Beeindruckendes Urquhart Castle
- Festungsanlage Fort George
- Universitätsstadt St. Andrews
- Staunen in der St.-Andrew's-Kathedrale
- Stadtrundfahrt in Edinburgh
- Mächtiges Edinburgh Castle
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Glasgow	2 Premier Inn George Square	★★★
Kingussie	2 Duke of Gordon	★★★
Edinburgh	2 Moxy	★★★

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 100 BA ZZF1
- Beantragung eTA € 39 VIS V25000R00

Weitere Informationen

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Edinburgh manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab Edinburgh ab 12:45 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.